

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 36

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland nach durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(264 centimes)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstufen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogelszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Protection des dessins et modèles en France. — Expositions: Glasgow. — Inserentenverband. — Streiks in England. — Belgiens Aussenhandel 1898. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ein Wechsel Nr. 29,299 von Fr. 2050, d. d. Romanshorn 24. Oktober 1898, gezogen von Kesselring & C^o auf Niggli & C^o in Grösch und von Letzteren acceptiert, zahlbar am 24. Dezember 1898 bei der Bank für Graubünden in Chur an die Ordre der Trassanten Kesselring & C^o selbst, ist verloren gegangen. Gemäss O. R. Art. 795 wird der unbekannte Inhaber hiemit aufgefordert, binnen der Frist von vier Monaten a dato den Wechsel vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation.
Chur, den 3. Februar 1899.
(W. 7) Der Kreispräsident: **Dr. Friedrich Brügger.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1899. 3. Februar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein **Asyl Bethesda für Epileptische** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 241) hat in der Hauptversammlung vom 13. September 1898 am Platze des verstorbenen Präsidenten Georg Langhans als solchen neu gewählt: Carl Howald, Notar, von und in Bern.

3. Februar. Der Verwaltungsrat der im Handelsregister von Bern eingetragenen **Aktiengesellschaft der Bodelbahn** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1885, pag. 16; Nr. 83 vom 7. Juli 1888, pag. 637; Nr. 11 vom 25. Januar 1889, pag. 65, und Nr. 138 vom 17. Juni 1893, pag. 551) hat in seiner Sitzung vom 11. Januar 1899 neu gewählt: zum Präsidenten: Elie Ducommun, von Genf, und zum Vicepräsidenten: Friedrich Petit, von Crissier (Waadt), beide in Bern.

Bureau Biel.

3. Februar. Die Firma **V^{ve} d'Auguste Jeanrenaud** in Biel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 3. März 1891) ist infolge Todes der Inhaberin Laure Jeanrenaud, née Reymond, erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Esther Jeanrenaud», in Biel.

Inhaber der Firma **Esther Jeanrenaud** in Biel ist Esther Jeanrenaud, von Travers, wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «V^{ve} d'Auguste Jeanrenaud», in Biel. Natur des Geschäfts: Vente et posage de glaces. Geschäftslokal: Nidaugasse 45.

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes).

3 février. La société en nom collectif **Beuret et Farine**, fabrication de boîtes de montres en argent et galonné, à Montfaucon (F. o. s. du c. du 4 mars 1892, n^o 52, page 205), est dissoute; les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation, qui est terminée.

3 février. Le chef de la maison **Ali Beuret**, à Soubey, est Ali Beuret, originaire de Soubey, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent. Bureaux: Soubey.

3 février. Le chef de la maison **Elie Farine**, à Montfaucon, est Elie Farine, originaire de Montfaucon, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent. Bureau: Montfaucon.

Fribourg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg.

1899. 3 février. Sous la raison sociale **Fabrique de draps de Fribourg** il s'est fondé une société anonyme qui a pour but la filature de laines, tissage, poulage et apprêtage à façon, la fabrication de draps laines et milaines du pays et tous autres ouvrages de même nature. Le siège de la société est à Fribourg. Sa durée est indéterminée. Les statuts ont été arrêtés dans un acte reçu le 23 janvier 1899 par Paul Droux, notaire, à Fribourg. Le fonds social est de fr. 50,000 et divisé en 200 actions au porteur de fr. 250 chacune. Tous les avis relatifs aux affaires sociales seront publiés dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur nommé par le conseil d'administration. La signature de ce directeur oblige la société. Le directeur actuellement en fonctions est Jean Mivelaz, de et à Fribourg. Bureaux: Rue de la Neuveville n^o 82.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 3. Februar. Inhaber der Firma **Huldri. Bohner-Künzler** in Walzenhausen ist Huldreich Rohner, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Rideau-Fabrikation. Geschäftslokal: Weilen Nr. 417.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 3. Februar. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Heinrich Heierle** in Rorschach ist Heinrich Heierle, in Rorschach. Metzgerei und Wirtschaft. Zum goldenen Ochsen.

3. Februar. In der am 11. Dezember 1898 stattgehabten ordentlichen Hauptversammlung der **Arbeitergenossenschaft Tablat u. Umgebung** mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 50 II. Blatt, vom 18. Februar 1898, pag. 204) wurde die Kommission bestellt wie folgt: Jacob Rüegger, Langgasse, Präsident; Sebastian Pfeffer, Burg-Lachen, Vicepräsident; Leonhard Kellenberger, in St. Fiden, Betriebschef; Fridolin Thaler, Langgasse, Kassier; Alois Nagel, Buchenthal-St. Fiden Aktuar. Als Beisitzer wurden gewählt: Gottlieb Gerster, in Rotmonten, Jacob Leonz Müller-Wüest, Lindenhügel, St. Fiden, Johann Baptist Gähwiler, in St. Fiden, und August Eisenring, Langgasse.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Kulm.

1899. 31. Januar. Inhaber der Firma **H. G. Frey, z. „Rütli“** in Gontenschwil ist Heinrich Gottlieb Frey, z. «Rütli», von und in Gontenschwil. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenfabrikation. Geschäftslokal: Oberdorf.

Bezirk Zofingen.

1. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Matter & Comp.** in Kölliken (S. H. A. B. 1893, pag. 1102 und dortige Verweisungen) ist infolge Absterbens der Frau Marg. Matter erloschen.

Fraülein Anna Matter und Albertine Matter, beide von und in Kölliken; sowie Gottlieb Lüscher, von Holziken, in Neuveville, und Georges Hegnauer-Matter, von Igis und Andeer (Graubünden), in Genua, haben unter der Firma **Matter & Comp.** in Kölliken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Januar 1899 begonnen hat und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Unterschriftsberechtigt sind: Fraülein Anna Matter und Gottlieb Lüscher. Dem bisherigen Geschäftsführer Peter Matter-Steuiri wird die Procura erteilt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handlung en gros von Baumwoll- und Leinenbändern.

1. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Uerkenthal** in Bottenwil (S. H. A. B. 1895, pag. 281 und 1896, pag. 145) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Müller, Gemeindeamman, von und in Wiliberg; Vicepräsident ist Rud. Hunziker, Gemeinderat, von und in Bottenwil; Aktuar und Kassier ist Jakob Bachmann, von und in Bottenwil; Beisitzer sind: Jakob Fretz und Jakob Boehmann, Schreiner, beide von und in Bottenwil. Präsident oder Vicepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 3. Februar. Unter der Firma **Genossenschaftskäseret Eppishausen** besteht, mit dem Sitze in Eppishausen-Erlen, eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder, durch den Betrieb einer Käserei, zum Zwecke hat. Die Statuten der Genossenschaft sind durch die Generalversammlung vom 10. Februar 1898 festgestellt worden. Die Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeitdauer, jedoch wenigstens bis zum 30. April 1899 geschlossen. Die Mitgliedschaft ist erworben worden durch Zeichnung von Anteilscheinen in beliebiger Anzahl, jedoch wenigstens einem und zwar im Betrage von Fr. 100, welche sämtlich, an Zahl 140, an bar entrichtet worden sind. Mitglieder der Genossenschaft sind alle diejenigen, die zur Zeit im Besitze von Anteilscheinen sind. Es ist der Vorstand im weitern berechtigt, jederzeit neue Mitglieder aufzunehmen gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 8 per Kuh und im fernern, dass sich jedes neue Mitglied in den Besitz wenigstens eines Anteilscheines stellen muss. Der Austritt aus der Genossenschaft ist solchen Mitgliedern der Ortschaften Erlen, Eppishausen, Ehstegen, Biessenhofen und Buchackern nur durch Verlust der in ihrem Besitze stehenden Anteilscheine gestattet, es sei denn, dass durch zwei Drittel Stimmen die Auflösung der Genossenschaft beschlossen sei. Die Beiträge der Genossenschafter bestehen in dem Quantum der gelieferten Milch, wovon per Liter ein viertels Rappen in die Genossenschaftskasse fällt. Gewinn und Verlust verteilt sich zu Ende des Geschäftsjahres per 30. April nach den Anteilscheinen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen für die Mitglieder in rechtsverbindlicher Weise erfolgen durch Umbieten bei den Genossenschäftern und durch Publikation in der «Thurgauer-Zeitung». Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, wovon zwei, Präsident und Aktuar, von denen einer zugleich Rechnungsgeber ist, namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Namen des Vorstandes sind: J. G. Keller, Präsident, von und in Biessenhofen; J. Hubmann, Aktuar, von Bichelsee, in Eppishausen; J. Gamper, von Anetswil, in Biessenhofen; Major Messmer, von und in Erlen; Emil Straub, von Egnach, in Ehstegen; J. Näf, von Eppishausen, in Buchackern und Wilhelm Stump, von und in Buchackern. Die Mitglieder des Vorstandes werden alle drei Jahre neu gewählt, jedoch sind die bisherigen Mitglieder sofort wieder wählbar.

4. Februar. Inhaber der Firma **U. Eggmann-Wagner** in Romanshorn ist U. Eggmann-Wagner, von Uttweil, wohnhaft in Romanshorn. Spedition und Verzollungen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne.

1899. 31 janvier. La société en nom collectif **Freyman & Weber** dont le siège est à Vevey avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 décembre 1894), fait inscrire la radiation de la succursale qu'elle avait à Lausanne, 10, Pré du Marché. Cette radiation a lieu ensuite de cessation de l'exploitation de la dite succursale.

Bureau de Moudon.

3 février. Dans son assemblée générale du 3 janvier 1899, la **Société du battoir à grains de Lovattens**, dont le siège est à Lovattens (F. o. s. du c. du 5 juin 1891, n° 128, page 523), a procédé au renouvellement de son comité. Ont été nommés: Alexis Mottaz, président; Jean Pichonnat, secrétaire; Louis Giroud, caissier; Constant Léchaire et Louis Pichonnat, tous à Lovattens.

Bureau de Vevey

3 février. Sous la raison sociale **Fabrique de glace hygiénique (société anonyme) Montreux**, il est créé une société anonyme, ayant son siège à Montreux, qui a pour but la fabrication et la vente de la glace et des industries qui s'y rattachent. Les statuts de la société portent la date du 27 janvier 1899. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 500 actions chacune au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire de son conseil d'administration qui se constitue lui-même; elle est engagée par leur signature collective. Le président de la société est Louis Rosset, de Villeneuve et Veytaux, notaire, à Montreux, et le secrétaire Lascar Flesch, de Bucarest (Roumanie), ingénieur, à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel.

1899. 2 février. **Société coopérative de consommation des employés de chemins de fer de Neuchâtel**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 mars 1890, n° 41, page 232; du 14 avril 1892, n° 92, page 367; du 16 avril 1895, n° 102, page 432). Charles Ulliac, Frédéric Gueissbühler, Louis Baud, membres sortants du comité de direction ont été remplacés par Louis Cuany, vice-président; Georges Eggly, secrétaire, et Théophile Guillaume, caissier, tous à Neuchâtel. Il est rappelé que la société est engagée vis-à-vis des tiers, par la signature du président ou de l'un des vice-présidents du comité de direction apposée collectivement avec celle du secrétaire ou du caissier.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 2 février. La société en nom collectif **E. Belly fils et Brissaud**, ayant pour objet le transport et la manutention de toutes marchandises destinées à l'Exposition nationale suisse, à Genève (F. o. s. du c. du 11 mars 1896, n° 69, page 281), a été dissoute dès le 31 décembre 1896. La liquidation, opérée par les deux associés étant terminée, cette société est radiée.

2 février. La société en nom collectif **Dufaux et Sandoz**, commerce de vélocipèdes, à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1898, n° 225, page 942), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1898. La liquidation, opérée par les deux associés, étant terminée, cette société est radiée.

2 février. Suivant procès-verbal dressé par M^e Charles-Louis-Ferdinand Cherbuliez, notaire, à Genève, le 25 janvier 1899, les actionnaires de la société anonyme **La Rente immobilière, Société de construction**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 août 1893, n° 243, page 1016), réunis en assemblée générale extraordinaire, ont décidé l'augmentation du capital social qui sera porté de soixante mille francs, à cent vingt mille francs (fr. 120,000), par la création de 120 actions nouvelles, de fr. 500 chacune au porteur, dorées et déjà souscrites et libérées du cinquième de leur montant.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,769. — 1. Februar 1899, 6 Uhr p.

Becker & Pürfürst, Fabrikanten,

Zürich (Schweiz).

Metallwaren, als: Artikel für Wasch- und Bade-einrichtungen, Beleuchtungsgegenstände.

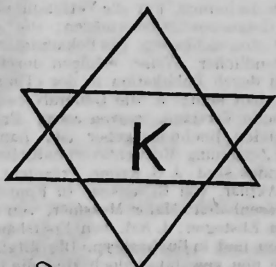


Nr. 10,770. — 3. Februar 1899, 12 Uhr m.

M. Kohn, Kaufmann,

Berlin (Deutschland).

Taschenuhren.



unicum

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Protection des dessins et modèles en France.

La Cour d'appel de Paris a tranché, par son arrêt du 20 mai dernier, la question extrêmement importante de savoir si les étrangers qui ne possèdent pas de fabrique en France, sont protégés dans ce pays pour les dessins ou modèles industriels, qu'ils y ont déposés. Le point en litige est des plus simples: Grauer-Frey, propriétaire d'une fabrique de broderies en Suisse, avait intenté à Daltröf, devant le Tribunal correctionnel de Paris, une action en contrefaçon pour avoir fabriqué un dessin déposé à Paris par le premier. Daltröf, qui possède une fabrique à Saint-Quentin, en France, et plusieurs en Suisse, objectait que son adversaire pouvait invoquer uniquement la loi de 1806; que cette dernière était applicable à ceux-là seuls qui ont des fabriques en France, et que, Grauer-Frey ne remplissant pas cette condition, le dépôt invoqué par lui était sans effet.

Le Bureau international de l'union pour la protection de la propriété industrielle s'occupe de cette question de droit dans son organe *La Propriété industrielle* et il sera sans doute d'un grand intérêt pour un bon nombre de nos lecteurs de lire ci-après un extrait de cet article. Voici d'abord, d'après *La Propriété industrielle*, un résumé de l'arrêt de la Cour d'appel de Paris:

La loi de 1806 exige que le dépôt du dessin soit effectué au lieu de la fabrique; en effectuant son dépôt à Paris, Grauer-Frey n'a pas satisfait à cette condition, puisqu'il n'a pas de fabrique à Paris; son dépôt est, en conséquence, inopérant; la Convention internationale de 1883, à laquelle la France et la Suisse ont adhéré, ne change en rien la situation, car elle n'assure à l'unioniste que le traitement du national, et cela encore moyennant l'accomplissement des formalités et conditions imposées à ce dernier, formalités et conditions qu'un fabricant étranger ne peut remplir.

La surprise causée par l'arrêt en question est d'autant plus compréhensible que les auteurs français les plus récents et les plus autorisés en matière de dessins et modèles industriels, ont tous admis que l'étranger ne possédant pas de fabrique en France était admis à déposer ses dessins industriels dans ce pays, s'il pouvait invoquer la réciprocité légale ou diplomatique, ou sa qualité de ressortissant d'un état faisant partie de l'Union internationale. L'Administration française paraissait elle-même partager cette manière de voir; elle a, en effet, publié une statistique des dessins et modèles industriels déposés de 1891 à 1895, où il est dit que 8940 dessins et 599 modèles ont été déposés, pendant cette période, «conformément au décret du 5 juin 1861, par des étrangers ou des Français dont les établissements sont situés hors du territoire de la république». La loi du 18 mars 1806 portant établissement d'un conseil de prud'hommes pour la ville de Lyon a réglé entre autres la question des dessins de fabrique; six des trente-cinq articles dont elle se compose, les art. 14 à 19, sont consacrés à cette question.

Son art. 15, celui dont l'interprétation domine le débat qui nous occupe, débute en ces termes:

«Art. 15. Tout fabricant qui voudra pouvoir revendiquer, par la suite, devant le tribunal de commerce, la propriété d'un dessin de son invention, sera tenu d'en déposer aux archives du conseil des prud'hommes un échantillon, etc.»

La loi ne visait, expose *La Propriété industrielle*, que le conseil de prud'hommes de Lyon et le dépôt des dessins exécutés pour les industriels de cette ville; dans la suite, des règlements d'administration publique établissent des conseils de prud'hommes dans d'autres villes industrielles, avec les mêmes attributions, comme cela avait d'ailleurs été prévu par les art. 34 et 35 de la même loi; plus tard encore, en 1825, une ordonnance royale décidait que lorsque le fabricant n'avait ni son domicile ni sa fabrique dans le ressort d'un conseil de prud'hommes, le dépôt pouvait être effectué au greffe du tribunal de commerce, ou à défaut au greffe du tribunal civil.

De même, le dépôt n'avait été prévu que pour les dessins de soieries de l'industrie lyonnaise. La loi de 1806 pouvait-elle être invoquée pour des dessins appartenant à d'autres industries? Consulté sur cette question en 1823, à propos des dessins pour papiers peints, le conseil d'état conclut que la loi de 1806 protégeait tous les dessins de fabrique. Quant à la question de savoir si les modèles industriels qui déterminent la forme des objets en relief étaient aussi au bénéfice de la loi, elle a été controversée pendant fort longtemps, jusqu'à ce que la Cour de cassation, par son arrêt du 25 novembre 1881, décidât que la loi de 1806 s'appliquait également «aux modèles de fabrique qui se rattachent à la sculpture industrielle».

On voit que les décisions administratives et juridiques ont appliqué d'une manière extrêmement large les dispositions de la loi de 1806, qui, à l'origine, ne visait que les dessins d'une seule industrie et n'avait établi qu'un seul lieu de dépôt.

Convient-il d'interpréter d'une manière strictement littérale, sur un point spécial, un texte qu'on a appliqué d'une manière si large à d'autres égards? Et, du fait que le seul déposant prévu par la loi est le fabricant, cas de beaucoup le plus fréquent, faut-il conclure que le fabricant seul peut effectuer un dépôt valable. Si l'on voulait absolument respecter la lettre de la loi, il faudrait appliquer ce principe à l'ensemble de l'art. 15; on verrait alors que le dépôt est institué en faveur du fabricant qui veut pouvoir revendiquer la propriété d'un dessin de son invention. Le sens absolument littéral de l'article est clair: il ne protège que le fabricant qui est en même temps inventeur du dessin.

Cette dernière interprétation lèserait à la fois les intérêts des nombreux fabricants qui ne composent pas eux-mêmes leurs dessins et ceux des auteurs de dessins qui ne sont pas en même temps fabricants.

L'interprétation adoptée par la Cour de Paris, qui n'admet comme dépôt valable que celui fait par le fabricant, porte préjudice aux dessinateurs seuls. Il existe à Paris une corporation de dessinateurs de fabrique qui font des dessins pour eux et qui, après les avoir déposés, les vendent à des fabricants. Quelle sera leur situation si, faute d'être fabricants eux-mêmes, ils ne peuvent s'assurer par le dépôt la propriété de leurs dessins avant de les soumettre aux industriels à qui ils désirent les vendre? Ils se trouveront à la merci de ces derniers, qui pourront, sans aucun risque, s'inspirer d'une manière plus ou moins complète des nouveaux motifs qui leur seront communiqués.

Les dessinateurs industriels français ne peuvent être protégés, en l'état actuel de la jurisprudence, que par la loi de 1806; et celle-ci même cesserait de leur être applicable si, comme l'admet la Cour d'appel et contrairement à l'avis général des auteurs, un dessin industriel ne pouvait être valablement déposé que par une personne possédant une fabrique dans le pays. On voit par là que la doctrine de l'arrêt porterait préjudice à d'autres encore qu'aux industriels dont les fabrications sont situées hors du territoire français.

Verschiedenes. — Divers.

Expositions. Eine exposition internationale, placée sous le patronage de la Reine d'Angleterre, s'ouvrira à Glasgow en mai 1901 et durera six mois environ. L'on prévoit la classification suivante des objets exposés qui, devons-nous ajouter, n'a pas de caractère définitif: 1° Matières premières, agriculture et mine. 2° Dessin industriel et produits de l'industrie. 3° Machines, force motrice, électricité, installations en activité, destinées à réduire la main d'œuvre. 4° Locomotion et transport. 5° Machines à vapeur et construction de navires. 6° Eclairage et chauffage. 7° Science et instruments scientifiques, éducation et musique. 8° Sport et articles de sport. L'on organisera, en outre, une division des intérêts féminins et une section des beaux arts, histoire et archéologie. Les objets exposés ne seront pas primés. Les déclarations de participation, avec demandes de l'espace nécessaire, doivent être transmises avant le 1^{er} juin 1900 au directeur général de l'exposition, Mr. H. A. Hedley, 36, St. Vincent Place, à Glasgow, qui fournira également les formulaires nécessaires. L'on voudra bien s'adresser pour tous renseignements ultérieurs à la chancellerie fédérale du commerce, à Berne.

Inserentenverband. Eine bemerkenswerte Schöpfung auf dem Gebiete des Genossenschaftswesens ist die kürzlich in Köln stattgehabte Begründung des Deutschen Inserenten-Verbandes (e. G. m. b. H.). In den Verband haben sich eine Anzahl angesehener Firmen vereinigt zwecks gemeinsamer Wahrnehmung ihrer Interessen als Inserenten, wie insbesondere zwecks gemeinsamer Vergebung ihrer Inserate durch eigene Centralstelle. Jedes Mitglied hat einen Geschäftsanteil von 1000 Mark zu übernehmen, worauf 250 Mark einzuzahlen sind. Die Verteilung der Dividenden erfolgt nach dem Umsatz der Mitglieder. Dieser Gründung ist allenthalben das grösste Interesse entgegengebracht worden, und es scheint sich, wie die Londoner «Finanzchronik» bemerkt, eine Bewegung vorzubereiten, der ein bedeutender Einfluss vorbehalten ist.

Streiks in England. Die offizielle «Labour Gazette» für Januar 1899 bringt eine interessante Statistik der Streikbewegung in Grossbritannien für das Jahr 1898. Abgesehen von dem grossen Maschinenbauerausstand, der am 28. Januar 1898 beendet wurde, ward die britische Industrie von 674 Ausständen heimgesucht. 246,540 Personen feierten zusammen 14,564,000 Tage. Fast genau 10% der arbeitslosen Tage fallen dem letzten Monat des Maschinenbauerausstandes zur Last. Im Bergbau fanden 129, in den Metallgewerben, einschliesslich dem Schiffsbau 146, im Baugewerbe 179, in den Textilgewerben 96, in den Bekleidungsindustrien 43, im Verkehrswesen 20 und in verschiedenen andern Industriezweigen 61 Ausstände statt. Den Ausschlag in der ganzen Bewegung giebt der Kohlenräuberausstand in Monmouthshire und Südwalles, der allein 100,000 Leute umfasste und 10,900,000 Tagelöhne verschlang. Die nächst bedeutenden Ausstände waren die von 24,000 schottischen Bergleuten und von 6100 Leuten der Baumwollindustrie in Derbyshire. Beide Ausstände fanden aber schon nach drei Tagen ihr Ende. Von den Arbeiterschaften im Bergbau waren 21%, in den

Bau-, Textil- und Metallgewerben nur je 2%, in den Bekleidungsindustrien, der Holz-, den chemischen und den keramischen Industrien nur 1/2% beteiligt. Bei 64% der Ausstände und 87% der Feiern handelte es sich um Lohnstreitigkeiten, bei knapp 3% um die Arbeitszeit und nur 1% der Arbeiter kämpften um diese. Bei 33% der Ausstände handelte es sich hauptsächlich um Arbeitsbedingungen und Gewerkschaftsfragen; 12% der Ausständigen waren in diese verwickelt. Von den Ausständen gieng ein Drittel zu Gunsten der Arbeiter, ein Drittel zu Gunsten der Arbeitgeber aus und ein Drittel wurde durch beiderseitiges Nachgeben geschlichtet. Der Zahl der Feiern nach verliefen die Ausstände ungünstig für 56,5%, siegreich nur für 24,4% und bei 19,1% ward der Streik durch Verständigung ausgetragen. Etwa 20% der Feiern hatten nicht aus eigenem Antrieb die Arbeit niedergelegt, sondern waren zum Feiern durch den Ausstand gewisser Kategorien von Arbeitern gezwungen worden, so z. B. die Häuer in Yorkshire durch die Schlepper, die die Arbeit niederlegten.

Belgiens Aussenhandel 1898.

	Einfuhr		Ausfuhr			
	Millionen Franken					
1897	1794,5	1827,6				
1898	1548,0	1652,6				
Belgiens Einfuhr von						
1898	1897	1896	1898	1897	1896	
Millionen Franken						
Deutschland	190,9	185,9	172,3	388,3	318,3	286,0
England	207,2	204,0	187,7	296,2	300,0	289,6
Frankreich	272,3	263,6	281,2	314,3	294,5	283,4
Holland	152,3	146,6	169,6	191,4	177,2	164,0

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.							
26 janvier.		2 février.		26 janvier, 2 février.			
fr. £							
Encaisse métallique	23,022,351	22,969,149	Billets émis	47,455,185	47,555,715		
Réserve de billets	20,994,725	20,829,970	Dépôts publics	9,362,786	9,700,972		
Effets et avances	81,741,012	82,207,780	Dépôts particuliers	40,671,522	40,713,207		
Valeurs publiques	13,887,086	13,887,086					
Deutsche Reichsbank.							
28. Januar.		31. Januar.		28. Januar.		31. Januar.	
Mark.							
Metallbestand	852,480,000	848,060,000	Notencirculation	1,097,016,000	1,112,196,000		
Wechselportefeuille	630,328,000	642,488,000	Kurzfr. Schulden	486,247,000	424,230,000		
Banque de France.							
26 janvier.		2 février.		26 janvier.		2 février.	
fr.							
Encaisse métallique	3,020,402,651	8,017,349,847	Circulation de billets	8,865,268,025	8,921,809,830		
Portefeuille	1,021,411,914	1,060,759,634	Comptes courants	749,812,239	696,814,827		

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Bergzeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zürich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 cts. la ligne d'un quart de page.

BERNE-LONDRES

	Prix des billets		Validité
	1 ^{re} classe	2 ^e classe	
Simple course			
Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais	fr. 125.15 ¹⁾	fr. 86.05 ¹⁾	15 jours
Aller et retour			
1 ^o Viâ les Verrières-Dijon-Paris-Calais ou Boulogne	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	45 jours
2 ^o Viâ Delémont-Delle-Laon-Calais ou Boulogne	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	45 jours
Paris-Dijon-les Verrières			

— **Franchise de 25 kilogr. de bagage** —
 de Berne à Londres et vice-versa

¹⁾ Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 3.
²⁾ Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 6.

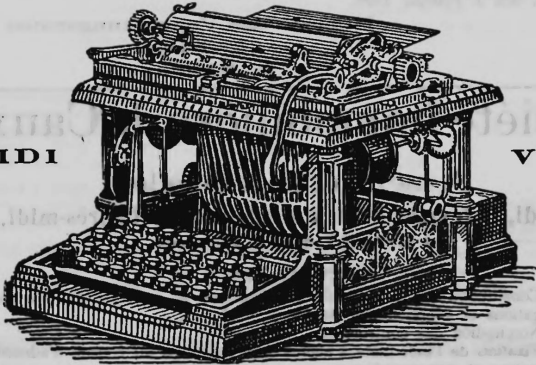
F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, Berne.
 Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
 On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déjà 3000 marques ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (15)

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 der
Magazine zu den vier Jahreszeiten
 (vormals A. Eppens Sohn in Basel)
Samstag, den 11. Februar 1899, vormittags 11 Uhr,
in den Geschäftslökalen, Elsengasse Nr. 28.

Traktanden:
 1) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals. (164)
 2) Diesbezügliche Revision der Statuten.

Der Verwaltungsrat
 der Magazine zu den vier Jahreszeiten
 (vormals A. Eppens Sohn).

VENI



VIDI **VICI**

REMINGTON-SHOLES.
 — Schreibmaschine. —

Wolf & Weiss, Zürich
 liefern stehende und liegende
Deutzer Original-Gasmotoren
 Patent „Otto“
 anerkannt bestbewährte Konstruktion.
 Erakteste, solideste Ausführung.
Geringster Gasverbrauch.

Ferner liefern:
Petrol- und Benzin-Motoren,
 höchst prämiert.

Für Montagen und Reparaturen eigenes Personal in Zürich zur Verfügung.
 Ueber 48,000 Motoren in Betrieb.

Zürich, Thalacker Nr. 11, Hans Häderli, Basel, Gerbergasse Nr. 77.
 (14) Prospekte gratis und franko.

Stiller Teilhaber
 gesucht zur Gründung eines mit guter Rendite arbeitenden Fabrikationsgeschäftes. Vorteilhafte sichere Kapitalanlage. Offerten unter Chiffre Z. K. 710 an Rudolf Mosse, Zürich. (127)

Elektrizitätswerk Hagneck in Biel.

Laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 2. Februar dieses Jahres werden hiermit die restlichen 20% des Aktienkapitals per 10. März a. c. einberufen und bitten wir daher die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft, unter Hinweis auf den § 5 der Statuten, den auf ihre Aktienbeteiligung entfallenden Betrag von

Fr. 100. — für jede Aktie

bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig oder bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich, und zwar bei dem erstgenannten Institut per Check auf Zürich,

bis zum 10. März d. J.

zu unseren Gunsten gefälligst einzuzahlen.

159

Biel, den 4. Februar 1899.

Elektrizitätswerk Hagneck.

LA NEW-YORK

Compagnie d'assurances sur la vie.

Direction pour la Suisse: 21, Grande-Place, Vevey.

LA NEW-YORK, compagnie d'assurances sur la vie, a l'honneur d'informer ses présents assurés suisses que toutes les restrictions relatives au service militaire en temps de guerre contenues dans les polices suisses de la compagnie actuellement en vigueur sont abrogées. La compagnie, de ce fait, assume gratuitement le risque de guerre.

En outre, les avantages suivants, à savoir:

- 1° Le droit à des avances, année par année, à valoir sur la valeur de la police;
- 2° La prolongation de l'assurance pour son montant intégral et pour une période déterminée, en cas de cessation de paiement de la prime, ou bien;
- 3° Le droit à une valeur de rachat en espèces en cas de liquidation anticipée du contrat. (163)

sont étendus d'office aux anciennes polices suisses actuellement en vigueur. Exception, toutefois, est faite pour les polices dites «Tontine Investment Policies», lesquelles cependant jouiront, comme il est dit ci-dessus, de la gratuité du risque de guerre.

La direction pour la Suisse:
William Cuenod & Cie.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäss § 6 der Statuten werden die Tit. Aktionäre zur

26. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 21. Februar d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr, nach Bern in den Gasthof zum „Falken“ eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1898.
 - 2) Abnahme der Jahresrechnung und Gewinns des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
 - 3) Beschlussefassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
 - 4) Erneuerungswahl von drei gemäss § 14 der Statuten in Austritt gelangenden Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 - 5) Wahl eines Rechnungsrevisors für 1899 und 1900.
- Die Stimmkarten, welche zur Teilnahme an den Verhandlungen berechtigen, können gegen Vorweisung der Aktien vom 13. Februar an bezogen werden:
- in Bern bei den Herren Marcuard & Cie,
 - in Zürich bei Herrn E. Seeburger, und (165)
 - in Basel bei den Herren Dreyfuss Söhne & Cie,
- an welchen Stellen die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht eingesehen und ein Abdruck der erstern erhoben werden kann.
- Bern, den 3. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
G. Marcuard.

Société immobilière de Caux

Assemblée générale

Samedi, 11 février 1899, à 3 1/2 heures de l'après-midi,
au Grand Hôtel à Territet.

Ordre du jour:

- 1° Constitution de la Société, conformément au code fédéral des obligations et adoption des statuts.
 - 2° Nomination des contrôleurs.
 - 3° Fixation de l'indemnité à allouer aux membres du conseil d'administration et aux contrôleurs.
 - 4° Pouvoirs et crédits à donner au conseil d'administration pour la réalisation du but social.
 - 5° Autres objets s'il y a lieu. (101)
- Territet, le 20 janvier 1899.

Kündig, Wunderli & C^{ie}, Uster (Kt. Zürich).

Spezialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen
und Schmirgelwaren jeder Art. (186)

Ventilatoren

für Schmiedefeuere, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.
Complete Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen
nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissements

Buchdruckerlei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Aktiengesellschaft

Neues Stahlbad St. Moritz.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Montag, den 20. Februar 1899, vormittags 10 1/2 Uhr, im Grand Hôtel Bellevue an Lac in Zürich stattfindenden

IX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1898.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1898 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Beschlussefassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 5) Wahl des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
- 7) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 13. Februar 1899 an im Bureau des Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Pestalozzi-Stockar in Zürich, Fraumünsterstrasse Nr. 15, zur Einsicht der Aktionäre auf. (158)

Gedruckte Jahresberichte und Eintrittskarten können ebendasselbst gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden.

Zürich, 31. Januar 1899.

Der Verwaltungsrat.

Chr. Tenger, notaire, Berne.

Représentation

poursuites et faillites. (98)

Beteiligung.

Erfahrener Kaufmann könnte sich an gut rentierendem Unternehmen mit grosserer Kapitaleinlage aktiv beteiligen. — Offerten unter Chiffre Zsg. T. 22 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Zürich. (157)

Orell Füssli, Verlag Zürich.

Der Schutz des industriellen Eigentums in der Schweiz und im deutschen Reiche.

Ein Leitfaden für Erfinder, Patentinhaber, Industrielle und Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker etc.

Von Niesper-Meyer. 4 Fr.

Handbuch der Aktiengesellschaften und Geld-Institute der Schweiz. VI. Jahrgang 1898. 15 Fr.

Schweizerisches Handels-Register-Adressbuch, mit Firmen-Register nach Branchen geordnet. 3. Aufl. Ausgabe. 980 + 422 S. kart. 10 Fr.

Schweizerisches Ortschaften-Verzeichnis Dictionnaire des localités de la Suisse herausgeg. v. Elg. statist. Bureau. 7 Fr.

Das schweiz. Obligationenrecht von Dr. H. Häfner, Bundesrichter. II. ganz neu bearb. Aufl. (Komplett in 3 Abtlg. 1. Abtlg. 3 Fr., 2. Abtlg. 2 Fr.)

Handbuch der Zinseszins-, Renten-, Anleihen- und Obligationenrechnung von V. Bärlocher. 15 Fr.

Der Zins- u. Diskonto-Rechner. Anleitung und Formeln zur Zinsrechnung im allgemeinen u. aus Zinsstablen. Fr. 1.50.

Anregungen für d. neue zürcherische Notariatsgesetz von J. Fischmann (Schweiz. Zeitfragen, H. 28). Preis: 1 Fr. (21)

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Für Weinhändler!

Infolge Todesfall ist in einer gewerbreichen Ortschaft der Centralschweiz eine seit 30 Jahren mit bestem Erfolg betriebene Weinhandlung unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dieselbe besteht aus solid gebautem, sehr schön gelegenem Wohnhaus mit grossen, trockenen Lagerkellern, 500 Hekto Lagerfass, ca. 150 St. Transportfässer, Fassremise, schönem Garten, Baumgarten und Umgebung. Auskunft sub Chiffre Z Q 691 an Rudolf Mosse in Bern. (120)

Zu verkaufen:

Schönes Wohnhaus

mit angebauten Geschäftslokalitäten in gutem Stande, mit schönem, arrondiertem Grundbesitz, in ruhiger und gesunder Lage der Ostschweiz, das sich zu verschiedenen Zwecken sehr eignet, z. B. als Kleiderfabrik, Kur- oder Badanstalt etc. etc. (162)

Frankierte Anfragen sub Z. J. 859 befördert Rudolf Mosse, Zürich.

Geometer,

erfahrener Operateur und diplomierter Zeichner, sucht auf 1. März a. c. entsprechende Stellung. (160)

Gef. Offerten unter Chiffre Z. R. 842 an Rudolf Mosse, Zürich.

Perfekter Buchhalter

und flotter Korrespondent (Schweizer, 30-jährig), durchaus selbständiger und exakter Arbeiter mit tüchtigen Sprachenkenntnissen, sehr gewandter Rechner, derzeit im Auslande in ungekündigter Stellung, sucht ersten Posten in nur primissima Classe des östlichen Auslandes. 10-jährige Auslandspraxis. Gehörige allgemeine Bildung. (161)

Gef. Offerten sub Chiffre Z. G. 857 an Rudolf Mosse, Zürich.

Eine tüchtige, leistungsfähige Firma, welche an jedem Platze tüchtige Mitarbeiter sucht, ersucht Beamte, Direktoren, administrative Verwalter, Bureau-Chefs, stellvertretende Beamte, welche ein lohnendes Nebenkommen zu verdienen wünschen, um gefl. Adresse unter V2950Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. (80)